Erledigt YouTube Videos, aber bitte ohne Tracking und ohne Werbung!

Beitrag von „klein2“ vom 24. Januar 2020, 13:42

Ich hatte vor einigen Tagen einen Post über meinen Aluhut geschrieben. Darin hatte ich kurz angeschnitten das ich durchaus gerne YouTube Videos sehe, allerdings nicht von Google getracked werden möchte. Meine Lösung hierfür kann in einer Variante etwas aufwändig sein, muss es aber nicht.

Das Ganze funktioniert mit einer Software namens Invidious. Es ist kein Script, sondern ein kompletter Server, der die Daten von YouTube weitergibt - und zwar nur das Video und es dann abspielen lässt und zwar ohne Werbung.

Vorteile:

- Kein Tracking
- Keine Werbung
- Kann auch auf dem TV abgespielt werden, mehr dazu weiter unten

Nachteile:

- Abspielen von >720p ist "Hit or miss", ich habe mit 720p meinen Frieden gemacht und akzeptiere es
- Mit nginx als Reverseproxy kommt es (in meiner Config) zu "502 Bad Gateway" nach einer Weile, 2x Reloaden und es läuft - kann ich mit leben

Für mich überwiegen die Vorteile.

Zu Beginn kann man sich aus einer Liste von öffentlich gehosteten Servern einen aussuchen und es ausprobieren, auch kann man dort Konten anlegen und die YouTube Abos importieren, wenn man mag und den Hostern vertraut.

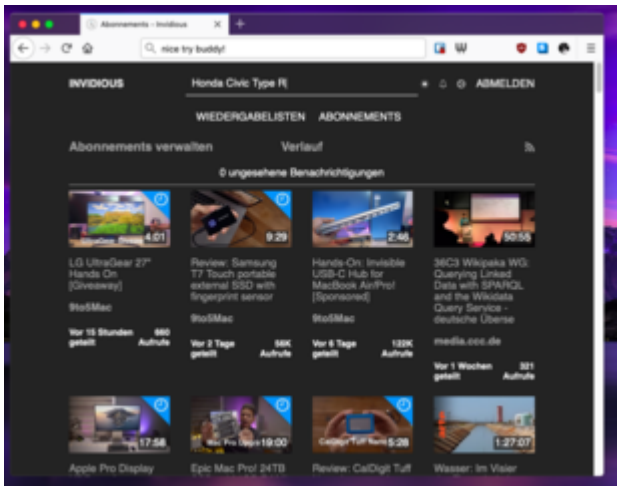
Eine Liste hierzu findet sich hier. Wie ihr schnell merken werdet, sind einige Instanzen nicht in der Lage Videos wiederzugeben. Das ist auch das größte Problem bei Invidious und es liegt nicht an dem Server, sondern an YouTube. Wenn einige hundert oder tausend User am Tag

über eine IP Videos von YouTube abrufen, merken die das und sperren die IP. Invidio.us selber lief noch am besten, bis vor ein paar Tagen, mittlerweile sind die aber wieder (ich schätze mit einem Stapel neuer IPs) online.

Ich für mich habe beschlossen dem Ganzen ein Schnippchen zu schlagen und habe eine virtuelle Maschine auf meinem Proxmox erstellt und dort 2 CPU Kerne und 2 GB RAM zugewiesen, die Platte ist mir 20 GB eher klein, braucht aber auch nicht viel. Die Software habe ich mit diesem Script installiert und warte diese auch damit. Jetzt kommt natürlich die Frage auf: Wenn ich mit meiner eigenen IP die Videos von YouTube lade, weiß doch YouTube wieder wer ich bin. Ja, das ist so, aber ich hebel die Tracking-Mechanismen damit aus, nicht die Metadaten - wer das möchte kommt um eine andere IP, z.B. auf einem virtuellen gemieteten Server nicht herum, begibt sich mit der statischen IP aber in die Gefahr von YouTube gesperrt zu werden.

Nehmen wir an, wir nutzten nun Invidious, auf die eine oder andere Art. Hier gibt es nun keine Player für verschiedene Plattformen, sondern nur ein Web Interface. Hier ist nun ein wenig Kreativität gefordert. Auf dem Desktop ist dies noch recht einfach zu realsieren, einfach auf den Dienst zugreifen, sich (wenn gewünscht) ein Konto erstellen und den Channeln denen man bisher bei YouTube gefolgt ist hier folgen. Ich habe die Gelegenheit genutzt und direkt etwas aussortiert und nach den Channeln einfach via Invidious gesucht.

Auf dem Desktop im Browser

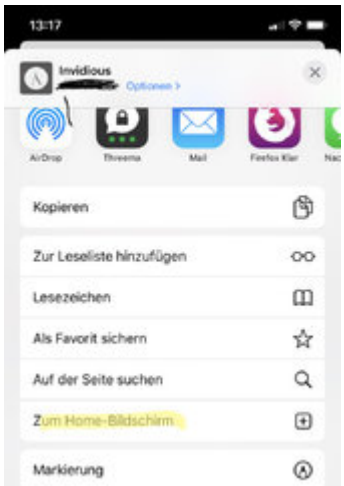


Hier surfe ich Invidious auf meinem Server an, man sieht ein paar von meinen abonnierten

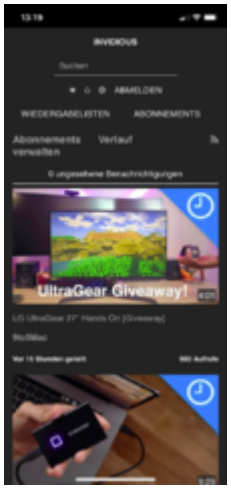
Channeln und auch die Suchfunktion oben. Dabei ist das ganze Interface recht gut konfigurierbar. Wer auf Invidious setzt wird feststellen, dass man andere Suchergebnisse bekommt als bei YouTube. Ich habe monatelang mein Auto gesucht und mir unter YouTube Videos dazu angesehen. Hier finde ich komplett andere Videos. Der Grund ist einfach: YouTube kennt mich nicht, kennt meine Vorlieben nicht und wirft mir ein neutrales Ergebnis vor die Füße. Aktuell fehlen leider Funktionen wir nach Datum sortieren in Invidious, ich hoffe das kommt noch.

Auf dem iPhone & iPad

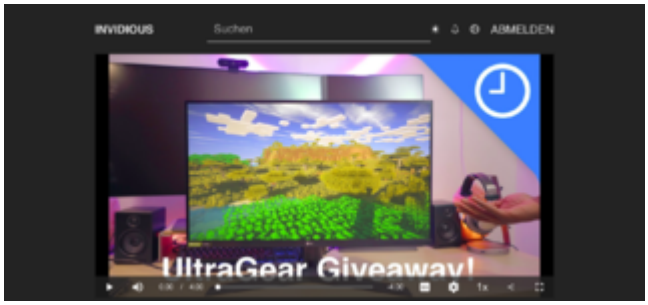
Auf iOS Geräten ist es sehr einfach Invidious zu verwenden. Dazu in Safari (der hoffentlich mit Firefox Klar & Better Blockern ausgerüstet ist 😉) die Seite des Dienstes eurer Wahl ansurfen und dann auf den Teilen Button tippen und "Zum Home-Bildschirm" auswählen. Das Schöne ist hier: es verhält sich wie eine App, es wird ein eigener Safari geöffnet und nicht etwa ein Tab in einem bereits laufendem Safari.



Nach dem Öffnen der "App" kann man sich (sofern man ein Konto angelegt hat) einloggen und hat seine Einstellungen und Videolisten parat.



Hat man sich nun ein Video ausgewählt, macht es Sinn das iPhone oder iPad zu drehen (ach nee?) um den kleinen Vergrößerungsbutton anzutippen.

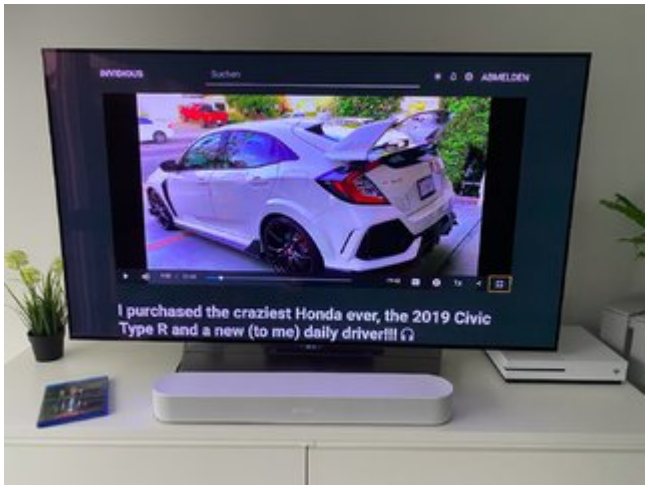


iOS übernimmt nun das Abspielen des Videos mit gut dimensionierten Buttons. Auf den iPhones mit "Notch" kann man das Video auch ranzoomen (2. Button auf der linken Seiten oben).

Auf dem Fernseher

Jetzt wird es etwas umständlicher, denn wie ich sagte gibt es keine passende App für WebOS, Amazon Fire TV, Apple TV, die XBox oder ähnliches. Wir verwenden einen Amazon Fire TV 4k Stick im Wohnzimmer. Dieser beherrscht Bluetooth, heißt: ich kann eine (vorhandene) Bluetooth Tastatur und Maus koppeln. Die Fernbedienung brauche ich nicht all zu weit weglegen, wie sich gleich herausstellt. Als begeisterter Nutzer von Firefox auf Desktop & Notebook war ich hocherfreut den Firefox auf dem Fire TV Stick installieren zu können. Leider funktioniert hier die Suche nicht, weil es in Invidious keinen Suchen-Button gibt und Firefox auf die Eingabetaste mir lediglich das Eingabefeld entgegenwirft. Grummel. Ich verwende daher den Amazon Browser Silk, allerdings nutze ich auch Pi-Hole im Hausnetz als Ad- & Tracking-blockenden DNS-Server, ohne diesen würde ich Silk nicht nutzen wollen (aus Datenschutzgründen).

In Silk öffne ich nun wieder die Seite von Invidious (welche Instanz auch immer ihr nutzen wollt) und logge mich ein. Hier kommt die Fernbedienung wieder zu Zug, denn der Support für Tastatur und Maus auf dem Fire TV Stick ist eher rudimentär. Aufpassen! Die Tastatur ist auf US eingestellt und bisher habe ich noch keine Möglichkeit gefunden das zu ändern. Nach Eingabe des Benutzernamens muss ich auf die Play-Taste auf der Fire TV Fernbedienung drücken und auch generell nach jeder Eingabe, immerhin kann ich den Text selber über die Tastatur eingeben und muss mich nicht mühevoll mit den Cursortasten durch die virtuelle Tastatur klicken.



In einem anderen Zimmer des Hauses steht noch ein Fernseher mit der alten Fire TV 4k Box, auch hier kann ich Bluetooth nutzen, da ich aber keine Tastatur mehr "über" hatte und auch keine Bluetooth Maus, habe ich mir die praktische Tastatur von Logitech bestellt mit der ich die Fernbedienung nicht mehr benötoge und alles was die Fernbedienung tun würde über das Steuerrad oben rechts steuern kann. Geniales Teil, aber hier hätte ich wohl besser die US-Variante bestellt 😉

In den Einstellungen habe ich auf die Videoqualität auf "HD 720" gestellt. 1080p läuft, aber gestern habe ich bei einem CCC Vortrag und danach bei mehreren anderen Videos festgestellt, dass der Stream nach einer gewissen Zeit stoppt und ich erst auf 720p per Maus und dann wieder auf 1080p umstellen muss, damit ich das Video (für einige Minuten) weiter ansehen kann. Ich lebe nun mit den 720p, für meine Videos reicht es und unsere LG Fernseher machen ein geniales Upscaling. Aber ja, es ist ein Kompromiss, wie das Ganze Thema. Für mich ist es

das wert - ob es das für euch auch ist, könnt nur ihr entscheiden.

Ich hoffe dem einen oder anderen hilft dies, zumindest denjenigen, die auch mit Aluhütchen rumlaufen

Ciao
Dennis